

STIPEX

INTERSEKTIONALE HERAUSFORDERUNGEN IN DER UMSETZUNG VON ANTI-STIGMA-MAßNAHMEN IM KONTEXT DER COVID-19-PANDEMIE

EINBLICKE VON EXPERT*INNEN IN DEUTSCHLAND

KOOPERATIONSTAGUNG „GESUNDHEIT – GEMEINSAM DENKEN, FORSCHEN, HANDELN“

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

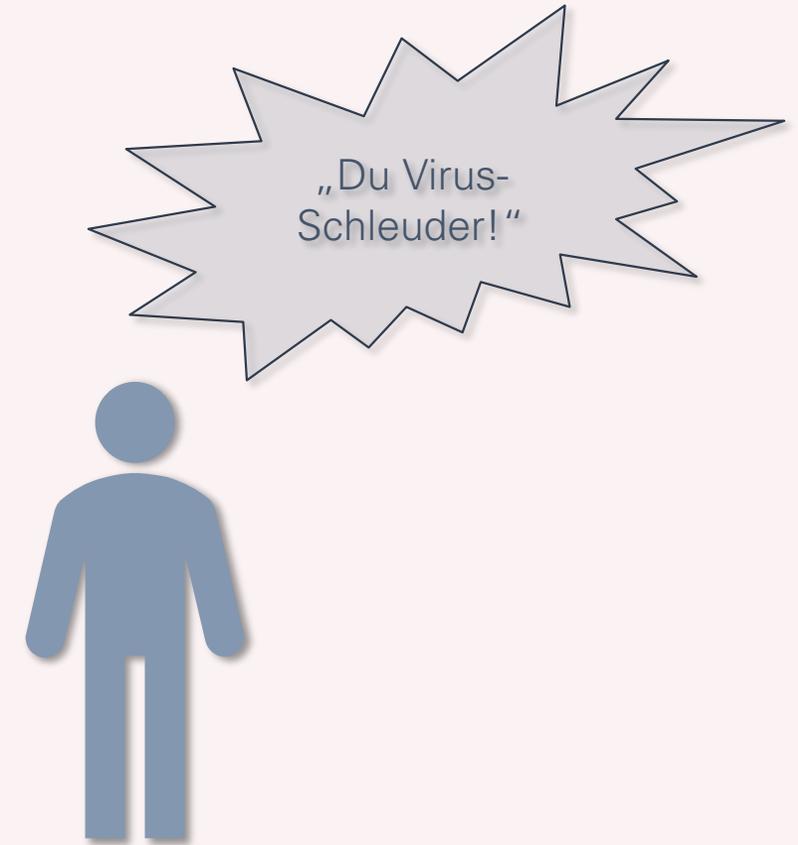


DAFINA DANQA
STIPEX@UNI-GREIFSWALD.DE

UNIVERSITÄT GREIFSWALD

DRESDEN, 13.09.2024

STIGMATISIERUNG & COVID-19



FRAGESTELLUNGEN

Welche **ASM** wurden in Deutschland zur Reduktion von COVID-19-bezogenem Stigma umgesetzt?

(Wie) Wurden **intersektionale Aspekte** berücksichtigt?

Was sind (**potenziell**) **negative Konsequenzen** der ASM?

Inwiefern wurden die ASM **evaluiert**?

Was sind die **Implementationsbedingungen** für die ASM?

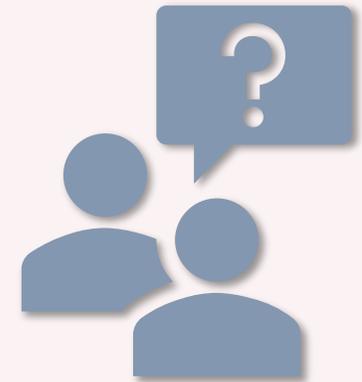
Was sind **Empfehlungen** hinsichtlich zukünftiger Pandemien?



DER WEG ZUM ZIEL: METHODISCHES VORGEHEN

EXPERT*INNEN-INTERVIEWS

- **Rekrutierung:** Forschung + Praxis → **großer Aufwand, wenig Rücklauf!**
- **Stichprobe:** 7 Expert*innen der Anti-Stigma-Arbeit
- **Datenerhebung:** Semi-strukturierte Expert*innen-Interviews
 - Transkription
 - Anonymisierung
- **Datenanalyse:** qualitative Inhaltsanalyse
 - inhaltlich-strukturierend





ERSTE EINBLICKE: ERGEBNISSE

UMGESETZTE ANTI-STIGMA-MABNAHMEN

Direkte ASM	Zielgruppe(n)
Schulung Team	<ul style="list-style-type: none">• Mitarbeitende Gesundheitsamt
Sichtbarmachen / Besprechen stigmatisierender Einstellungen	<ul style="list-style-type: none">• Kinder / Jugendliche• Allgemeinbevölkerung
Reflexion der eigenen Haltung (Team)	<ul style="list-style-type: none">• Mitarbeitende Gesundheitsamt
Öffentliche Kommunikation / Publikationen	<ul style="list-style-type: none">• Politische Entscheidungsträger*innen• Behandlungsteams• Ältere Personen• Personen mit Vorerkrankungen• Allgemeinbevölkerung
Kommunikationsleitfaden	<ul style="list-style-type: none">• Medienschaffende
Fotowettbewerb positive Altersbilder	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeinbevölkerung
Kurzintervention gegen Impfstigma	<ul style="list-style-type: none">• Geimpfte Personen

UMGESETZTE ANTI-STIGMA-MABNAHMEN

Direkte ASM	Zielgruppe(n)
Schulung Team	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende Gesundheitsamt
Sichtbarmachung von Migrationshintergrund Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder / Jugendliche • Allgemeinbevölkerung
Reflexion der eigenen Haltung (Team)	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende Gesundheitsamt
Öffentliche Kommunikation / Publikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Entscheidungsträger*innen • Behandlungsteams • Ältere Personen • Personen mit Vorerkrankungen • Allgemeinbevölkerung
Kommunikationsleitfaden	<ul style="list-style-type: none"> • Medienschaffende
Fotowettbewerb positive Altersbilder	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinbevölkerung
Kurzintervention gegen Impfstigma	<ul style="list-style-type: none"> • Geimpfte Personen

UMGESETZTE ANTI-STIGMA-MABNAHMEN

Direkte ASM	Zielgruppe(n)
Schulung Team	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende Gesundheitsamt
Sichtbarmachung von Migrationshintergrund Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder / Jugendliche • Allgemeinbevölkerung
Reflexion der eigenen Haltung (Team)	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende Gesundheitsamt
Öffentliche Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Entscheidungsträger*innen • Behandlungsteams • Ältere Personen • Personen mit Vorerkrankungen • Allgemeinbevölkerung
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Medienschaffende
Fotowettbewerb	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinbevölkerung
Kurzintervention gegen Impfstigma	<ul style="list-style-type: none"> • Geimpfte Personen

Migrationshintergrund

Alter

UMGESETZTE ANTI-STIGMA-MAßNAHMEN

Indirekte ASM	Zielgruppe(n)
Wissensvermittlung / Aufklärungsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder / Jugendliche • ältere Personen • Personen mit niedrigem SÖS • Personen mit Migrationshintergrund
Verteilung von Schutzmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche
Nennung von Positivbeispielen	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinbevölkerung

DIE COVID-19-SCHUTZIMPFUNG

WIE WIRKSAM IST DIE IMPFUNG?
Eine Impfung schützt davor, schwer zu erkranken oder sogar zu sterben. Sollte trotzdem anstecken, verläuft die Erkrankung sehr mild oder ohne Krankheitsanzeichen. Impfstoffe wirken auch gegen die Mutanten, die in Deutschland verbreitet sind.

IST DIE IMPFUNG SICHER?
Alle in Deutschland verwendeten Impfstoffe durchlaufen ein strenges Zulassungsverfahren. Sie werden gründlich auf ihre Wirksamkeit, Qualität und Verträglichkeit geprüft. Sie sind sicher wie andere Impfstoffe auch.

WER ZAHLT DIE IMPFUNG UND WER KANN SIE BEKOMMEN?
Die Impfung ist freiwillig, kostenfrei und für alle Personen ab 5 Jahren erhältlich.

WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND ZU ERWARTEN?
Nach der Impfung können wenige Tage lang Impfreaktionen auftreten. Hierzu gehören Schmerzen an der Einstichstelle, Fieber und Kopfschmerzen. Diese Nebenwirkungen sind harmlos und zeigen, dass der Körper Abwehrstoffe bildet. Längerfristige Nebenwirkungen bestehen selten. Eine Corona-Impfung bringt viel weniger Risiken mit sich als eine Coronainfektion.

WIE LÄUFT DIE IMPFUNG AB?
Bei den meisten Impfstoffen sind 3 Impfungen im Abstand von mehreren Wochen erforderlich.

ICH MÖCHTE GEIMPFT WERDEN, WEIL ...

- Ich mich vor einer Coronainfektion und möglichen Langzeitfolgen schützen möchte.
- Ich durch die Impfung auch meine Familie schützen kann.
- Ich mir eine Rückkehr zur Normalität wünsche.
- die Impfung auf ihre Sicherheit geprüft wurde.
- die Impfung nur geringe kurz- und langfristige Nebenwirkungen hat.
- die Impfung sehr wirksam ist.
- die Impfung auch gegen die Virusmutationen wirksam ist.

Zusammen sind wir stark!

Gemeinsam gegen das Corona-Virus

Ein Mitmachheft für Familien zum Vorlesen und Spielen

Kinder stark machen
BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

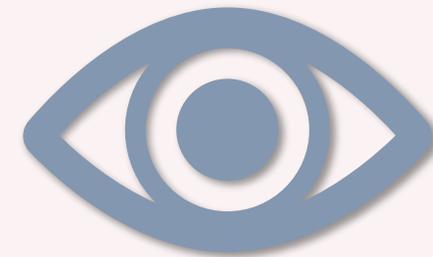
(POTENZIELL) NEGATIVE KONSEQUENZEN

- Stigmatisierung durch ASM selbst
- vernachlässigte Zielgruppen
- Widerstand / Ärger durch ASM
- Rationalisierungsprozesse



AUSBLICK DER STUDIE

- Analyse der **Formen von Stigma**
- Analyse zur **Wirksamkeit** der ASM
- Ableitung von **Implementationsbedingungen** für ASM
- Ableitung von **Empfehlungen** für ASM hinsichtlich zukünftiger Pandemien
- Zusammenfassung von recherchierten **Materialien** (ASM) und Expert*innen-Interviews





VON DER THEORIE ZUR PRAXIS: SCHLUSSFOLGERUNGEN

TAKE-HOME-MESSAGES



Lücke zwischen Wissenschaft und Praxis **schließen** (u. a. Evaluation)

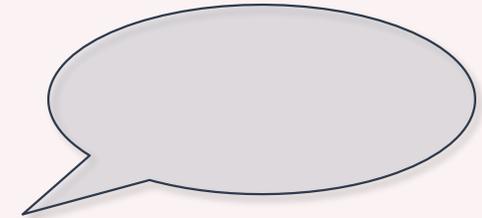
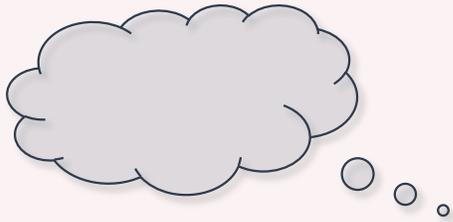


ASM auf **spezifische Zielgruppen** ausrichten und **gemeinsam** entwickeln

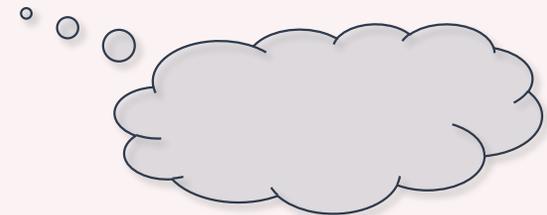
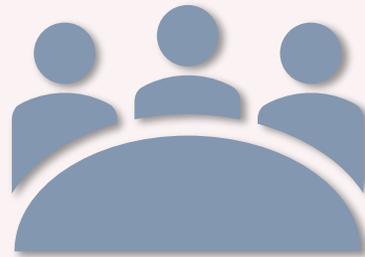
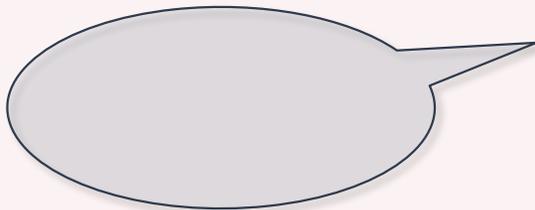


Intersektionale Aspekte aktiv in Maßnahmenentwicklung integrieren

SIE SIND GEFRAGT!



Gibt es offene Fragen / Anmerkungen Ihrerseits?





Dafina
Danqa



Jule
Menzinger



Marlene
Mühlmann



Samuel
Tomczyk

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT

KONTAKT:
STIPEX@UNI-GREIFSWALD.DE
03834 420 3848

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Förderhinweis: Das Projekt „StiPEX“
wird im Rahmen der Bekanntmachung
zu gesellschaftlichen Auswirkungen
der Corona-Pandemie durch das
Bundesministerium für Bildung und
Forschung gefördert (Vorhaben
01UP2202).



THE GREATEST ENEMY WE FACE IS NOT THE VIRUS ITSELF; IT'S THE STIGMA THAT TURNS US AGAINST EACH OTHER. WE MUST STOP STIGMA AND HATE!

- Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus -
(Generaldirektor WHO)

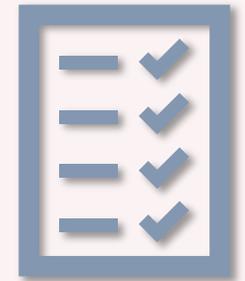
EXPERT*INNEN (ZUSATZ)

Expert*in	Alter	Geschlecht	FHG	TF	Berufsbezeichnung	BE
PE01	41	w	MED	GESV	Ärztin	0
PE02	36	w	GW	GESV	Gesundheitsfachkraft, Fachreferentin	3
PE03	47	w	GW, PSY	UNI	Hochschullehrerin, Psychologische Psychotherapeutin	20
PE04	32	w	GW	GESV	Gesundheitsfachkraft	1
PE05	40	w	SOZ	AUFE	Sozialpsychologin, stellvertretende wiss. Institutsleitung	12
PE06	37	m	PSY	UNI	Juniorprofessor	2
PE07	66	m	MED	UNI	Arzt	40

Anmerkungen. Alter = Alter der Expert*innen in Jahren. Geschlecht: w = weiblich, m = männlich. FHG = Fachlicher Hintergrund, MED = Medizin, GW = Gesundheitswesen, PSY = Psychologie, SOZ = Soziologie / Sozialwissenschaften. TF = Tätigkeitsfeld, GESV = Gesundheitsversorgung, UNI = Universität / Hochschule, AUFE = außeruniversitäre Forschungseinrichtung. BE = Berufserfahrung mit Stigmatisierung in Jahren.

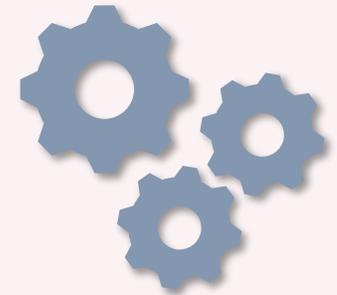
EVALUATION (ZUSATZ)

- Kaum Evaluation der ASM
- Gründe:
 - Fehlende Kapazität
 - Schwer umsetzbar



IMPLEMENTATIONSBEDINGUNGEN (ZUSATZ)

- Personal
- Finanzierung
- Kreativität / Flexibilität in Umsetzung
- Verstehen von **stigmatisierenden Einstellungen**
- **Gremium / Beirat** für Anti-Stigma-Arbeit
- (Wissenschafts-)Kommunikation



EMPFEHLUNGEN (ZUSATZ)

- **Lernerfahrungen** nutzen (Aufarbeitung politischer Maßnahmen)
- **Stigmaforschung** ausbauen / verstetigen
- Partizipative Maßnahmenentwicklung mit **Zielgruppe**
- **Diversität** in Maßnahmen
- Bessere **Gesundheitskommunikation**
- **Präventive Anti-Stigma-Arbeit** (Pandemic Preparedness)
- **Evaluation** von ASM
- (Zusammen-)Arbeit mit **bestehenden Institutionen**

